



Öffentliche Materialien zur 27. StuRa-Sitzung der Amtszeit 2022/23

am 22. August 2023 18:15 Uhr im SR 114 in der Carl-Zeiss-Straße 3

Vorläufige Tagesordnung:

TOP 1*	Diskussion & Beschluss: Buntes Papier (Levke Jansen und Niklas Menge)	18:15–18:45 Uhr
TOP 2*	Diskussion: Zwischenbilanzen - Fragen zur Diversität (Vorstand)	18:45–19:05 Uhr
TOP 3*	Diskussion & Beschluss: Personalangelegenheit** (Vorstand)	19:05–19:25 Uhr
TOP 4*	Diskussion & Beschluss: Lenkungsgruppe Paradies 21 (Friederike Escher)	19:25–19:35 Uhr
TOP 5*	Diskussion & Beschluss: Awareness-Leitlinien (Gleichstellungsreferat)	19:35–19:40 Uhr
TOP 6*	Diskussion & Beschluss: Awareness-Teams (Gleichstellungsreferat)	19:40–19:45 Uhr
TOP 7	Berichte	19:45–20:00 Uhr
TOP 8	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	20:00–20:05 Uhr
TOP 9	Diskussion & Beschluss: Finanzantrag FA-002-2023_24: Tanzfestival (Prabhatkumar Sojitra)	20:05–20:25 Uhr
TOP 10	Sonstiges	20:25–20:40 Uhr

*Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

**Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

TOP 1 Bunttes Papier

Diskussion & Wahl: Levke Jansen und Niklas Menge

Antragstext von Levke Jansen und Niklas Menge:

Liebe Alle,

wir alle denken tagtäglich daran: Was wird werden, wenn ich mal sterbe? Wie wird diese Welt eines Tages aussehen? Die aktuelle Klimakrise ist wohl die bestimmende Thematik dieser Tage. Es ist die Aufgabe von uns allen, etwas mehr zur Nachhaltigkeit beizutragen und so kann es auch für den StuRa nicht genug sein, zu sagen: wir singen unsere Lieder immer und immer wieder. Das darf nicht passieren! Auch wir müssen uns unserer Verantwortung stellen und nachhaltigere Produkte nutzen. Auch wenn das Leben hart ist, können wir einen kleinen aber bedeutenden Beitrag leisten. Denn auch im StuRa ist viel Spaß auf Zellulose-Basis, was aber nicht bedeutet, dass für uns Äxte geschliffen oder Sägen geölt werden und Bäume die Wurzeln geschlagen haben schließlich ermatten und ein letztes Mal Fotosynthese betreiben: Wir sollten auf Recycling-Papier umsteigen! Damit dies aber nicht gebleicht werden muss, können wir direkt auch buntes Papier anschaffen. Denn gestanzt und gelocht ist die Farbe dann auch egal. Wir empfehlen die Farbe pink. Denn wenn schon alte Bäume, die ihr ganzes Bäumeleben lang, sei es im Wald oder vor unserem Fenster gewachsen sind und die Rinde in Falten gelegt haben einmal gefällt werden, dann sollen sie entweder Pressspanplattenmöbelstück werden oder eben seitdem mit unterwegs sein und die Welt sehen und im Papier-Kreislauf Städte und Bühnen gezeigt bekommen.

Frei nach „Bunttes Papier“ L.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt, dass zukünftig nur noch pinkes Recycling-Papier verwendet werden soll.

TOP 2 Zwischenbilanzen - Fragen zur Diversität

Diskussion: Vorstand

Antragstext von Vorstand:

Frau Wöhl hat eine Mail geschickt. U.a. mit diesem Inhalt:

„Wie angekündigt finden im WiSe 2023/2024 wieder Zwischenbilanzen (Studiengangbefragungen) entsprechend des Evaluationsplans der Universität statt; das betrifft insbesondere B.Sc. und M.A.-Studiengänge sowie – aufgrund einer Neustrukturierung der Lehramtsbefragung durch das ZLB – alle Lehramtsfächer.

Seit 2017 wird alle 2 Jahre der Standardfragebogen der Zwischenbilanzen um Fragen zu einem wechselnden Thema ergänzt. Nach Friedolin (2017) und Digitaler Lehre (2019, 2021) sollen für das WiSe 2023/2024 Fragen zu Diversität zusätzlich aufgenommen werden (Anlage). Die Items betrachten verschiedene Diversitätsdimensionen und sollen Schlaglichter auf einzelne Wahrnehmungen von Studierenden erlauben. Wir sind uns bewusst, dass im Rahmen von Studiengangbefragungen nur ausgewählte Aspekte berücksichtigt werden können und es notwendigerweise ausschnittshaft bleiben muss. Sollten Sie Fragen zu den Items haben, Hinweise oder Änderungsvorschläge melden Sie sich bitte bzw. nutzen Sie gern die Gelegenheit für eine Rückmeldung bis 1. September 2023 an ULe.“

Dem entsprechend möchten wir der Thematik auf der StuRa-Sitzung den nötigen Raum geben und gemeinsam über die Fragen ins Gespräch kommen.

Beachtet bitte, dass es sich nur um eine Zwischenbilanz-Befragung handelt und neben dem Thema Diversität noch die Standardfragen enthalten sind, sodass leider nicht der Platz für eine vollumfängliche Umfrage zu dem Thema gegeben ist.

Nach Rücksprache wurden wir auch gebeten die Fragen noch nicht zu veröffentlichen, da es sich noch um einen Entwurf handelt. Daher findet ihr den Entwurf im nicht-öffentlichen Sitzungsmaterial.

TOP 3 Personalangelegenheit**

Diskussion & Beschluss: Vorstand

Antragstext von Vorstand:

Siehe nicht öffentliches Sitzungsmaterial.

Beschlusstext:

Siehe nicht-öffentliches Sitzungsmaterial.

TOP 4 Lenkungsgruppe Paradies 21

Diskussion & Beschluss: Friederike Escher

Antragstext von Friederike Escher:

Die Lenkungsgruppe Paradies 21 hat sich am Mittwoch den 21.06 erneut getroffen. Delegiert sind vom Studierendenrat momentan Patrick Riediger und Friederike Escher. Vertreten sind in der Lenkungsgruppe neben der Studierendenschaft Menschen von Verwaltung, Stadtreinigung, Straßensozialarbeit, Polizei und weitere. Die Lenkungsgruppe soll in Zukunft weiter agieren, allerdings im Rahmen von drei Untergruppen: „Jugendthemen“, „ordnungspolitische Themen“ und „Nachtkultur“. Die Beteiligung der Studierendenschaft an den Untergruppen wurde sich in der Sitzung ausdrücklich gewünscht. Die Untergruppe „Nachtkultur“ soll auch eng mit dem neu entstehenden Verein für Nachtkulturvertretung (welcher sich noch im Entstehungsprozess befindet) zusammenarbeiten bzw. zu diesem überführt werden (weiteres Vorgehen ist noch unklar, evtl. Mitgliedschaft der Studierendenschaft). Ich halte eine Mitarbeit in der Untergruppe „ordnungspolitische Themen“ und „Nachtkultur“ für eine studentische Vertretung für sinnvoll. Außerdem findet am 28.09. ein „Jugendtag“ am Kassa statt, bei welchem Jugendliche (auf meine Nachfrage Zielgruppe 12-25 Jahre) mit Entscheidungsträger*innen in Kontakt kommen sollen und an welchem wir mitwirken können, wenn Interesse besteht. Die Lenkungsgruppe als gesamte Gruppe tagt das nächste Mal am 1.11. um 13.00 Uhr. Gerne möchte ich mit euch die weitere Mitarbeit des Sturas an der Lenkungsgruppe diskutieren und evtl. Menschen in die Untergruppe delegieren.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Uni Jena beschließt _____ in die Untergruppe „Nachtkultur“ zu delegieren.

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Uni Jena beschließt _____ in die Untergruppe „ordnungspolitische Themen“ zu delegieren.

TOP 5 Awareness-Leitlinien

Diskussion & Beschluss: Gleichstellungsreferat

Antragstext von Gleichstellungsreferat:

Das Referat für Gleichstellung arbeitet seit dem Sommersemester 2021 an der Entwicklung einer Awareness-Struktur in den FSR. Aus diesem Grund soll jeder FSR über Awareness-Beauftragte haben, die an den vom Referat für Gleichstellung organisierten monatlichen Sitzungen teilnehmen. Während einer Schulung im April hat einer der FSR vorgeschlagen, einen Awareness-Leitfaden zu erstellen. Das Referat für Gleichstellung ergriff die Initiative und mit Hilfe der Awareness-Beauftragten wurde dieser Leitfaden entwickelt. Der Leitfaden enthält alle Aspekte, die für die Arbeit als Awareness-Team notwendig sind, und soll zukünftigen und aktuellen Awareness-Beauftragten bei ihrer Arbeit helfen.

Viele Universitäten in Deutschland haben bereits einen solchen Leitfaden: Uni Hannover, Bonn, Paderborn. Durch unsere Zusammenarbeit mit anderen Universitäten wissen wir, dass die Universitäten Dresden und Leipzig an unserem Leitfaden interessiert sind. Wenn die Universität Jena diesen Leitfaden institutionalisiert, werden wir die erste Universität in Ostdeutschland sein, die einen solchen Leitfaden hat.

Die Arbeit von Awareness ist sehr wichtig. Die Präsenz des Awareness-Teams schützt nicht nur die Studierenden vor möglichen Angriffen, sondern ist auch der erste Kontakt zu den Betroffenen vor Ort. Deshalb ist es so wichtig, dass das Team über eine Grundlage verfügt, auf der es bei Bedarf aufbauen kann. Dieser Leitfaden deckt all diese Bedürfnisse ab, da er mit Hilfe von aktiven Awareness-Beauftragten verfasst wurde.

Aus diesem Grund möchten wir eine Debatte über diesen Leitfaden eröffnen und hoffen, dass der Studierendenrat unseren Antrag zur Institutionalisierung des Leitfadens unterstützt, damit er offiziell wird und unseren Studierenden so bald wie möglich dient.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt, die vom Referat für Gleichstellung und von der Beauftragten für Awareness entwickelten Leitlinien als offizielle Leitlinien für die Awareness im Rahmen von STETs und FSR - Veranstaltungen zu übernehmen.

Änderungsantrag 1:

Ersetze „von Stets und FSR-Veranstaltungen“ durch „Veranstaltungen der Studierendenschaft“

Änderungsantrag 2:

Ändere den Beschlusstext zu:

Der Studierendenrat beschließt, die vom Referat für Gleichstellung und von den Beauftragten für Awareness entwickelten Leitlinien, als offizielle Leitlinien für die Awareness

der Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität zu übernehmen.

TOP 6 Awareness-Teams

Diskussion & Beschluss: Gleichstellungsreferat

Antragstext von Gleichstellungsreferat:

Die Arbeit des Awareness-Teams ist nicht einfach, aber sie ist notwendig. Deshalb ist es so wichtig, dass das Awareness-Team bei jeder Studierendenrat- oder FSR-Veranstaltung anwesend ist.

Unsere Awareness-Strukturen sind bereits gut etabliert. Es gibt eine Gruppe auf Telegram, aber auch einen Email-Verteiler, in dem diejenigen, die sich für das Awareness-Team einsetzen, Hilfe beim Aufbau des Awareness-Teams finden können. Aus diesem Grund hat zum Beispiel schon in diesem Semester der FSR Powi dem FSR Germanistik geholfen. Auch die Awareness Beauftragte bereiten ein fachschaftsübergreifende Schulungskurs für Helfer*innen bei STETs vor.

Aus diesem Grund sind wir nach Rücksprache mit den Awareness Beauftragten zu dem Schluss gekommen, dass es verpflichtend sein sollte, bei jeder Veranstaltung über 25 Personen, die von der Fachschaft oder dem Studierendenrat organisiert wird, ein Awareness Team zu haben.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt, dass es verpflichtend ist, bei jeder Veranstaltung über 25 Personen, die von der Fachschaft oder dem Studierendenrat organisiert wird, ein Awareness Team zu haben.

TOP 9 Finanzantrag FA-002-2023_24: Tanzfestival

Diskussion & Beschluss: Prabhatkumar Sojitra

Antragstext von Prabhatkumar Sojitra:

Projektbeschreibung und Finanzplan ist im Anhang zu finden. Zusätzliche Erläuterungen sind unteren Mails zu entnehmen:

Hallo StuRa FSU,

Vielen Dank für Ihre E-Mail.

Zunächst möchte ich Sie darüber informieren, dass die Veranstaltung sich um eine Non-Profit-Veranstaltung handelt und wir damit keine Einnahmen erzielen. Es tut mir äußerst leid, dass der vorherige Finanzplan Profit gezeigt hat, und ich füge den aktualisierten Finanzplan bei. Im aktualisierten Finanzplan sieht man, dass die Einnahme noch mehr als die Ausgabe beträgt, die Differenz wird für das Veranstalterticket verwendet. Wir sind 7 Veranstalter.

Wir kriegen seit 2 Jahren keine Förderung vom IB FSU, da ihre Förderung für anderen Zwecken vorbehalten haben. Wir werden auch dieses Jahr keine Förderung vom Studierendenwerk erhalten, da sich die Regeln und Vorschriften geändert haben und wir sind spät, für Förderung zu bewerben. Deswegen beträgt den Mindesteintritt in diesem Jahr 16 Euro. Vor 2 Jahren haben wir den Ticketpreis für die Studenten bei nur 3 Euro gehalten.

Wir möchten unser Tanzfestival wirklich feiern und unser Kulturell zu unseren internationalen Freunden und Studenten beibringen. Für uns ist es sogar noch schwieriger, da wir uns in einer Situation befinden, in der wir den Studenten Tickets für 16 Euro verkaufen müssen, was wir eigentlich nicht wollen.

Durch Ihre Unterstützung können wir den Eintritt sicherlich reduzieren. Auf Wunsch sind die Veranstalter auch bereit, die Eintrittskarten zu bezahlen. Wie oben bereits erwähnt, haben wir bereits die Unterstützung von IB FSU und Studierendenwerk verloren und wenn das so weitergeht und wir keine Unterstützung der Studierendenschaft erhalten, wird es für uns in den kommenden Jahren schwierig sein, die kulturellen Veranstaltungen zu organisieren. Für den Erfolg dieser Veranstaltung benötigen wir Ihre volle Unterstützung.

Ich hoffe auf eine positive Antwort von Ihnen.

Grüße,

(Team Navli Navratri Jena)

Mail Nummer 2:

Hallo StuRa FSU,

vielen Dank für Ihre Rückmeldung!

Die Umsatzsteuer im Finanzierungsplan ergibt sich aus dem Angebot der Mensa und separat zahlen wir als Veranstalter keine zusätzliche Steuer.

Grundsätzlich gilt, dass Umsatzsteuer erst dann zu entrichten ist, wenn der Gesamtumsatz im vorangegangenen Kalenderjahr Update: seit 1.1.2020 22.000 Euro übersteigt oder im laufenden Kalenderjahr 50.000 Euro voraussichtlich übertreffen wird. Wer unter diesen Grenzen bleibt, gilt nach §19 Abs. 1 UStG als Kleinunternehmer und muss keine Umsatzsteuer zahlen. Ein Kleinunternehmer ist allerdings auch nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt. Allerdings kann er nach §19 Abs. 2 UStG auf die Anwendung der Kleinunternehmerregelung verzichten.

Es werden Workshops organisiert, in denen die Menschen die Grundlagen dieser Tanzform lernen, damit sie das Festival genießen können. Die Workshops sind kostenlos und jeder, der diese Tanzform lernen möchte, kann daran teilnehmen (auch diejenigen, die nicht am Festival teilnehmen).

Unsere primäre Zielgruppe sind Studenten.

Wir haben eine Online-Seite dieser Veranstaltung auf Instagram und Facebook, die wir als unsere primäre Plattform für die Bereitstellung von Updates zu dieser Veranstaltung nutzen. Außerdem kleben wir Plakate mit einem QR-Code, der mit dem Anmeldeformular verknüpft ist, in der Stadt und auch in Studentenwohnheimen.

Ich glaube, ich habe alle Punkte bezüglich dieser Veranstaltung und auch bezüglich der Studierenden der FSU erwähnt. Die meisten Punkte werden in der Projektbeschreibung behandelt.

Bei Rückfragen stehe ich zur Verfügung.

Grüße,
(Team Navli Navratri Jena)

Mail Nummer 3 (auf die Frage: „Wenn ihr keine weiteren Punkte habt, weshalb die Studierendenschaft der FSU davon profitiert: habt ihr eine Statistik oder sonstige Angaben dazu, wie viele eurer Besucherinnen und Besucher in den letzten Jahren aus der Studierendenschaft der FSU kamen?“):

Wir haben keine statistischen Daten, die eine genaue Anzahl von Studenten der FSU zeigen, da diese Veranstaltung sowohl von StuRa EAH als auch von StuRa FSU gesponsert wird, deswegen fragen wir keiner, ob derjenigen FSU oder EAH studieren. Aber ich kann sagen, dass viele Postdoktoranden und Masterstudenten der FSU zu unserer Veranstaltung kommen. Wir gehen davon aus, dass etwa 80 bis 100 Studenten von der FSU kommen. Nach meinem Wissen sind die Studierenden aus FSU mehr als die Studierenden aus EAH.

Bei Rückfragen stehe ich zur Verfügung.

Grüße,
(Team Navli Navratri Jena)

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt den Finanzantrag FA-002-2023_24 für das Tanzfestival „Navli Navratri“ am 21.10.23 in Höhe von 500€ aus dem Haushaltstitel A.04.02.



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA



Studierendenrat

Finanzen

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 (9) 40 09 95
Telefax: 0 34 41 (9) 40 09 93
finanzen@stura.uni-jena.de

Mittelfreigabe / Finanzantrag

M / FA - ____ - 20 ____
(wird von den StuRa-Finanzen vergeben)

Antragssteller*in:

Prabhatkumar Sojitra

Struktur / Organisation:

Team Navli Navratri(Tanzfestival)-2023

Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort:

Telefon, E-Mail:

Höhe der beantragten Summe:

500 EUR

- StuRa-Technikberatung hat stattgefunden
 Technik über Rahmenvertrag FSU Jena

Haushaltstitel:

A. _____ *Kann durch den HHV ergänzt werden.*

Zweck der beantragten Mittel:

Tanzfestival - Studentinitiativ

- Eine finanzielle Beteiligung der Studierendenschaft ist nur dann möglich, wenn die Studierendenschaft damit ihrer Aufgabenstellung (insbesondere nach § 2 der Satzung) nachkommt und die Mittel zur Erfüllung dieser Aufgaben notwendig sind oder für die gesamte Studierendenschaft ein erhebliches Interesse besteht. § 29 (1) bzw. § 30 (2) FinO
 - Dieser Antrag muss **spätestens zehn Tage vor der Durchführung** im Vorstandsbüro des Studierendenrates eingegangen sein (§ 12 (4) GO gilt entsprechend). (gilt nur für externe Projekte – es ist jedoch auch für interne Projekte ein angemessener zeitlicher Vorlauf zu wahren. § 29 (5) bzw. 30 (3) FinO)
 - Dem Antrag ist eine **Aufstellung der geplanten Einnahmen und Ausgaben im Rahmen einer vollständigen Kalkulations- bzw. Planungsrechnung** beizufügen. Andere geeignete GeldgeberInnen **vorrangig** sind zu nutzen. § 29 (2) FinO Gegebenenfalls sind Gründe anzugeben, warum andere SponsorInnen nicht beizubringen sind.
 - Der/Die Antragssteller*in hat **grundsätzlich in Vorkasse** zu treten. Ausnahmen sind durch das Gremium zu beschließen. § 29 (8) FinO
 - Eine Auszahlung seitens des Studierendenrates erfolgt nur nach **Vorlage einer vollständigen Abrechnung und der Originalbelege**. § 29 (7) FinO
 - Die Abrechnung muss **spätestens vier Wochen nach der Veranstaltung** erfolgen. § 29 (7) FinO (Ausnahmen hiervon sind möglich, müssen jedoch mit der/dem Haushaltsverantwortlichen und/oder dem Vorstand des StuRas abgestimmt werden.)
 - Alle Werbemittel sind auf **100%-Recycling-Papier** und **klimaneutral** zu drucken.
 - Die Studierendenschaft muss im Rahmen der Möglichkeiten **mit Logo und Namenszug** auf allen Projektdokumenten und Werbematerialien genannt werden.
 - Der Studierendenrat kann auch weitere Auflagen erlassen. Eine Missachtung jeder kann zur Streichung oder Rückforderung der Mittel führen. § 29 (9) FinO
 - Für **kulturelle Veranstaltungen sollen nicht mehr als 500 EUR beantragt** werden, wobei Getränke und Speisen nicht gefördert werden. § 29 (4) FinO
 - Die **maximale Förderungshöhe beträgt 1.000 EUR** (gilt nur für externe Projekte). § 29 (3) FinO
 - Gibt es bereits eine Förderung durch einen Fachschaftrat, muss diese in der beantragten Gesamtsumme betrachtet werden.
 - * Alle genannten Paragrafen beziehen sich auf die Finanzordnung der verfassten Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena.
- Mit der Unterschrift akzeptieren die antragstellenden Personen die geltenden Bestimmungen über die Gewährung von Zuwendungen der Studierendenschaft.

Bearbeitungsvermerke:

- Laufzettel hängt an / Prüfung erfolgt
 Antragsschreiben / Protokoll hängt an

Abgerechnet

- Ja
 Nein

Datum / Unterschrift Antragssteller*innen

Die Studierendenschaft der FSU Jena ist gemäß § 79 Abs. 1 ThürHG eine Teilkörperschaft des öffentlichen Rechts.

Thema: Kulturveranstaltung- Navli Navratri - 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 21. Oktober, 2023 möchten wir paar Studenten aus Indien eine Veranstaltung organisieren. Die Veranstaltung wird öffentlich sein und um die Veranstaltung zu organisieren brauchen wir Unterstützung von Ihnen. Erstmal würde ich die Idee von der Veranstaltung vorstellen.

Es geht um das Tanzfestival aus unsere Region aus Indien(Gujarat). Ein Festival, das 9 Tage lang dauert und uns mehr als neujahr ans Herz liegt. Das Festival ist ein Teil der Hindukultur, wo die Bevölkerung die Göttin beten und tanzen auf Volkslieder. Das Festival wird jedes Jahr im Oktober gefeiert. Das wird nicht nur in dem Bundesland sondern auch da, wo diese Gesellschaft lebt, gefeiert. Wir hatten im Jahr 2022 in der Carl Zeiss Mensa diese Veranstaltung durch die Unterstützung von Studierendenwerk, Stura FSU und Stura EAH organisiert und dieses Jahr möchten wir das wiederholen.

Die Anzahl der Personen in der Veranstaltung wird ca. 250 betragen. Die Veranstaltung findet in der Ernst-Abbe-Mensa statt. Der Saal wird gemietet und das Essen wird von der Mensa angeboten. Um das Festival zu genießen, wird auch Workshops angeboten, wo man Grundlagen von dem Tanzform lernt. Allgemein wird es ein unvergessliches Kulturerlebnis für den Leuten und auch die Gelegenheit eine andere Kultur und Tanzform bißchen näher kennenzulernen. Wir freuen uns sehr auf diese Veranstaltung und hoffen, dass es mit eurer Unterstützung ein großer Erfolg wird.

Mit frendlichen Grüßen,

Team Navratri Jena, 2023

Finanzplan

Extern

Veranstaltungsdatum: 21.10.2023

Navli Navratri Jena(Tanzfest)

Mittelfreigaben-Nummer: FA-002-2023_24

Beschlussdatum:

Einnahmen		
Vorsteuerabzug	Betrag	Bemerkung
	0,00 €	
Quelle	Betrag	Bemerkung
Eintritt	4.000,00 €	
StuRa EAH	500,00 €	
StuRa FSU	500,00 €	
Summe: 5.000,00 €		

Ausgaben		
Umsatzsteuer	Betrag	Bemerkung
	0,00 €	
Posten	Betrag	Bemerkung
Miete	750,00 €	
Versicherung	150,00 €	
Alkoholfrei Getränke	600,27 €	
Servicemitarbeiter	499,69 €	
Reinigungspauschale	140,00 €	
Dekoration	310,37 €	
Musikanlage	300,00 €	
Artikelspeisen	2.249,67 €	
Summe: 5.000,00 €		

Differenz: 0,00 €